

Mark zu Buche, Salinen mit 5,55 (5,56) Mill. Mark, Chemische Fabrik Linden mit 2,90 Mill. (wie i. V.). Farbenfabrik mit 1,64 Mill. Mark (wie i. V.). Im neuen Jahre hat die Gesellschaft Kämpfe zu bestehen. Den unsicheren Aussichten entspricht der erhöhte Vortrag. In der chemischen und Farbenindustrie lassen Absatz und Preise zu wünschen übrig, ohne Aussicht auf baldige Besserung, die Zukunft der Salinenindustrie sei dadurch aufs äußerste gefährdet, daß der braunschweigische Staat eine neue Saline gebaut und die Salinenkonvention zum 1./4. 1910 gekündigt hat. Die Ansprüche Braunschweigs kann die Konvention nicht befriedigen. *ar.*

**Köln.** Die Tendenz der Öl- und Fettmärkte war während der Berichtswoche im allgemeinen stetig, die Preise teilweise höher. Meist aber beschränkten sich die Konsumenten auf Geschäfte für nahe Termine, da die relativ hohen Preise von Geschäften auf längere Zeit zurückhalten.

Leinöl stand im Laufe der Woche unter dem Einflusse höherer Saatpreise, so daß die Notierungen von Fabrikanten dementsprechend gesteigert worden sind. Der Konsum macht weitere Fortschritte, was die Fabrikanten andauernd sehr fest gestimmt hat. Rohes Leinöl prompter Lieferung stieg infolgedessen auf etwa 70 M per 100 kg mit Barrels ab Fabrik. Der Preis für Speiseleinöl bewegte sich am Schlusse der Woche zwischen 72 bis 73 M unter gleichen Bedingungen, während Leinölfirnis sich auf 71,50—72,50 M mit Faß ab Fabrik stellte. Die Tendenz des Saatmarktes war von geringer Unterbrechung abgesehen sehr fest, so daß an eine Ermäßigung der Leinölpreise für die nächste Zeit kaum gedacht werden kann.

Rüböl interessierte Käufer auch in vergangener Woche wenig. Die Preise für Rübsaaten sind wieder etwas reduziert worden, während sie in der Vorwoche bekanntlich erhöht worden waren. Die Nachfrage nach Rüböl hat daher keine Zunahme erfahren, vielmehr warten die Konsumenten weiter ab. Prompte Ware notierte gegen Schluß der Woche bis zu 58 M mit Faß ab Fabrik, teilweise auch billiger.

Amerikanisches Terpent inöl hat sich gut behauptet. Die Nachfrage war zwar nicht stark, aber weil die Vorräte gegen das Vorjahr erheblich kleiner sind, lehnen Verkäufer eine Ermäßigung der Preise ab. Prompte Lieferung stellte sich auf 89 bis 90 M per 100 kg inklusive Barrels frei ab Hamburg.

Cocosöl war im Laufe der Woche rege begehrt, die Preise waren meistens etwas höher. Deutsches Ceylon notierte 86,50 M zollfrei ab Fabrik.

Harz, amerikanisches, tendierte unregelmäßig, einzelne Sorten waren etwas teurer, andere wieder billiger.

Wachs fest und steigend.

Talg sehr fest und höher. Weißer australischer 76—77 M per 100 kg Hamburg transit.

—m. [K. 487.]

**Mannheim.** Chemische Fabrik Lindenhof C. Weyl & Co. A.-G. Abschreibungen 119 413 (107 414) M. Reingewinn 528 508 (522 603) Mark. bei 3 714 000 M Aktienkapital. Dessen größter Teil befindet sich im Besitze der Rütgerswerke A.-G., Berlin. *ar.*

## Dividenden:

	1909	1908
	%	%
Bremer Chem. Fabrik Hude . . . . .	14	25
„Silesia“, Verein chem. Fabriken in Breslau . . . . .	9	9
Nordd. Portl.-Zem.-Fabrik Misburg . .	8	15
Lengericher Portlandzement- u. Kalkw.	6	8
Allgem. Gas-A.-G., Magdeburg . . . .	5,75	6
D. Kontinental-Gas-G., Dessau . . . .	9	9
Braunsch. Kohlenbergw., Helmstedt. Prioritäts-A. . . . .	14	14
Stamm-A. . . . .	13	13
Nordd. Kohlen- u. Koksw., A.-G., Ham- burg . . . . .	7	5
Bergwerks-A.-G. Konsolidation, Gelsen- kirchen . . . . .	20	23
Sächs.-Thür. A.-G. für Braunkohlen-Ver- wertung . . . . .	7	5
Mercksche Guano- u. Phosphatwerke A.-G., Hamburg a. E. . . . .	5	8
Porzellanfabrik Rauenstein, vorm. Fr. Chr. Greiner & Söhne, A.-G. Ver- lust 445 M . . . . .	0	4

## Tagesrundschau.

**Breslau.** Das hiesige öffentliche Nahrungsmitteluntersuchungsamt wurde mit der Ausübung der Weinkontrolle für den Regierungsbezirk Breslau betraut.

**Charlottenburg.** Im Laboratorium der Vereinigten Chemischen Werke entstand am 16./3. eine Explosion einer Retorte, wobei der Chemiker Dr. v. Schönthan erhebliche Verletzungen erlitt.

## Personal- und Hochschulnachrichten.

Die Kgl. Bayrische Akademie der Wissenschaften in München verlieh gelegentlich der am 9./3. abgehaltenen Feier ihres 151. Stiftungsfestes aus der W. Königs-Stiftung zum Adolf v. Baeyer-Jubiläum: Prof. Dr. O. Dimroth zur Fortsetzung seiner Arbeiten über Cochenille 1000 M; Prof. Dr. Hofmann zu Arbeiten über Perchlorate 500 M; Prof. Dr. Wieland zur Beschaffung von Material zu Experimentaluntersuchungen über aromatische Hydrazine 400 M; Dr. W. Schlenk zu Studien über Triarylmethyle 500 M; Geh. Rat v. Baeyer zwecks Forschungen über die Farbstoffe der Triphenylmethangruppe 1000 M.

Der Prinzregent von Bayern hat dem Münchener Pettenkoferhausverein eine Spende von 5000 M zukommen lassen.

Das physiologische Institut des University College London, dem Dr. L. Mond für biochemische Untersuchungen 2000 Pfd. Sterl. vermacht hat, wird den Namen Mond's führen.

Dr. G. Beilby wurde zum Präsidenten des Institute of Chemistry, London, gewählt.

E. G. Eberle wurde zum Präsidenten der American Pharmaceutical Association gewählt.

Dr. O. Foerster, Abteilungsvorsteher der

agrikulturchemischen Versuchsstation der Landwirtschaftskammer Berlin, erhielt das Prädikat Professor.

W. Haslett wurde zum Präsidenten der Chemists Society of Ireland gewählt.

Prof. J. T. Hewitt (East London College), Prof. F. Soddy (Universität Glasgow) und Dr. A. Lapworth (Universität Manchester) sind zu Mitgliedern der Royal Society, London, ernannt worden.

Zum auswärtigen Mitgliede der Academie des sciences wurde der Physiker W. Hittorf-Münster ernannt.

Eine Marmorbüste des verstorbenen Physikers Prof. Dr. Fr. Kohlrausch soll in der von ihm früher geleiteten Physikalisch-technischen Reichsanstalt in Charlottenburg aufgestellt werden. Für die Arbeit ist A. Hildebrand in München in Aussicht genommen.

An der techn. Hochschule Braunschweig habilitierte sich Oberlehrer Dr. K. Bergwitz für Physik.

Zum Prof. der Radiochemie an der Yale University in New Haven, Conn. wurde Prof. Dr. B. B. Boltwood ernannt.

J. Coates und R. H. Whitehouse wurden zu Dozenten der Chemie an der Universität Birmingham ernannt.

Prof. Dr. Joh. Hansen an der Landwirtschaftlichen Akademie zu Bonn-Poppelsdorf hat den Ruf auf den Lehrstuhl der Landwirtschaft an der Universität Königsberg i. Pr. als Nachfolger von Prof. Albert zum Wintersemester 1910/11 angenommen.

Zum Leiter der Spiritusprüfungsanstalt in Gödöllő wurde Dr. E. Herics-Toth ernannt.

Zum Zuckerfabrikdirektor in Lütz, Mecklbg., als Nachfolger des am 1./4. in den Ruhestand tretenden Dr. H. Wulfer, wurde Direktor Dr. P. Jürries-Welsleben ernannt. An dessen Stelle tritt Direktor W. Müller-Oschersleben.

Dr. J. Luterbacher-Bern erhielt die venia docendi für Experimentalphysik.

Zum Präsidenten der Hawaiian Sugar Planter's Association wurde Wm. Pfotenhauer, Betriebsleiter von H. Hackfeld & Co. und deutscher Konsul in Honolulu, als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Wm. G. Irwin, ernannt.

Zum Sachverständigen für das gesamte Gebiet der wissenschaftlichen Kriminaltechnik für das Großherzogtum Baden wurde Dr. G. Popp-Frankfurt a. M. bestellt.

Als Sachverständiger in pharmazeutischen Angelegenheiten im Landbezirk Hannover wurde Apothekerbesitzer H. Roeder-Hannover vereidigt.

Der Abteilungsvorsteher am Institut für Gärungsgewerbe Prof. Dr. Rothenbach wurde auf weitere 5 Jahre zum nichtständigen Mitgliede des Patentamtes ernannt.

Prof. Hugh Ryan wurde zum Examinator für Chemie an der neuen Queen's University in Belfast ernannt.

Das Mexican Institute of Mining and Metallurgy wählte L. Salazar zum Sekretär an Stelle von Kirby Thomas, der das Amt niedergelegt hat.

Die General Chemical Co. in Neu-York erwählte den bisherigen Vizepräsidenten S. H. Steele zum Präsidenten an Stelle von E. H. Rising, der Vizepräsident wurde.

Zum Prof. der Agrikulturchemie an der Kgl. böhmischen Landwirtschaftsakademie zu Tabor wurde Dr. R. Trnka-Prag ernannt.

Am 9./3. feierte Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. J. Hirschwald, Vorsteher des mineralogisch-geologischen Instituts zu Charlottenburg, sein 40jähriges Jubiläum als Dozent.

Prof. C. Brown, Prof. der Chemie an der Universität in Liverpool und Gerichts- und Grafenschaftschemiker für Lancashire und Cheshire, starb am 14./3. in Liverpool im 72. Lebensjahr.

G. A. Drummond, Präsident der Canada Sugar Ref. Co. starb am 2./2. in Montreal; er war einer der bedeutendsten Industriellen Canadas.

In Berlin starb am 15./3. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hans Landolt.

Am 6./3. starb C. Müller, Begründer der Firma C. Müller, Gummiwarenfabrik, A.-G., Berlin.

In Bonn starb der Physiologe Prof. Dr. Ed. Pflüger im Alter von 81 Jahren.

Am 3./3. starb 77 Jahre alt der frühere Apothekenbesitzer Med.-Rat Th. Pusch-Bernburg. Ehrenmitglied des Deutschen Apothekervereins.

## Eingelaufene Bücher.

- Erban, F.**, Kartelle u. Konventionen in d. chem. Industrie, Abdruck aus d. „Appreturzeitung“ 1910, Verlag Appreturztg., Gera, Reuß. M. 1,—  
**Ferschland, P.**, Elektrochem. Patentschriften. 1. Bd.: Elektrotherm. Verf. u. App.; Entladungen durch Gas. Mit 352 Fig. im Text. Halle a. S., W. Knapp 1910. M. 12,—

## Bücherbesprechungen.

**Die wirtschaftliche Bedeutung der technischen Entwicklung der deutschen Wollindustrie.** Von Alexander Wachs, Doktor der Staatswirtschaft. Leipzig, Verlag von Dr. Werner Klinkhardt, 1909. Geh. M 3,—; geb. M 4,—  
In diesem Buche, welches als VII. Band der technisch-volkswirtschaftlichen Monographien erschienen ist, findet man zum ersten Male eine zusammenhängende Darstellung des technischen und wirtschaftlichen Entwicklungsganges der deutschen Wollindustrie. Infolge des umfangreichen Stoffes, welchen die Geschichte der wollindustriellen Technik bietet, sah sich der Verf. genötigt, dieser ein ganzes Kapitel für sich einzuräumen, ohne damit natürlich bei aller Ausführlichkeit eine erschöpfende Schilderung derselben gegeben zu haben. In anschaulicher Weise bringt er ferner die Wechselbeziehungen zwischen der technischen Entwicklung und den wirtschaftlichen und sozialen Momenten zum Ausdruck und gibt desgleichen eine Übersicht über die wichtigsten in Frage kommenden Fabrikationsmethoden. Über weitere vom Verf. berücksichtigte Punkte dürfte das Inhaltsverzeichnis am besten Aufklärung geben: Der Rohstoff (Entwicklung und Rückgang der deutschen Wollindustrie im XIX. Jahrhundert). — Fortschritte und Erfindungen auf dem Gebiete der textilindustriellen